



Der Schlips muß ab



Simmung im Saal



Frau Dr. Peters



FSJ Alexandra Röhrig



Unser-Nachwuchs

An Weiberfastnacht

## Regentschaft der "Weiber"

Mit viel Spaß an der Freude

### **Weiberfastnacht 10:11**

Jedes Jahr jet dat Spielchen widder los. Eine Stunde vor 11:11 eröffnen die Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen die Weiberfastnacht im Altenzentrum Porz-Urbach. Eine ausgelassene Stimmung verführt zum mitschunkeln und mitsingen. Viele sind herrlich kostümiert und stimmen sich auf die 5. te Jahreszeit ein. Nach dem Frühdienst gehts dann oft zur Entwicklungshilfe nach Porz oder Köln.

### **Die Männer haben nix zu kamellen**

"Jetzt haben wir Frauen das Sagen", meint Alexandra Röhrig, die derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr im Altenzentrum absolviert. Damit der Leiter des Altenzentrums Albert Thönniges auch sofort weiß wo es langgeht, wird die Krawatte von der Bewohnerin Sibilla Müller auf das richtige Maß gestutzt. Da freuen sich alle Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen. Bei Kölscher Karnevals Musik wird geschunkelt und Spaß gemacht. Zu Mittag wird gemeinsam gegessen mit traditioneller Erbsensuppe zu Karneval.



Losse mer schunkele

### **Wir sind die Macht am Rhein**

Die Bewohner genießen Weiberfastnacht sichtlich. Endlich haben die Männer mal nichts zu kamellen. "Aber dass ist im Altenzentrum wohl auch zu anderen Zeiten nicht anders", denn mindestens 90 % der Bewohner und Mitarbeiter sind weiblichen Geschlechts. Die selbstbewussten Mitarbeiterinnen formulieren ihren Wünsche ganz ungeniert. "Mittanzen" ist angesagt.